

# Ein Ende mit Schrecken? - Teil 6

Von Xavaria

So, hier kommt nun Teil 6, viel Spaß beim lesen

Mein Herz begann schneller zu schlagen, als ich an der Tür gelehnt auf den Flur Schritte hörte.... Schritte, die sich langsam aber sicher der Bibliothek näherten.....

Teil 6

Die Schritte kamen immer näher. Ich sah mich um. Wo konnte ich mich nur verstecken. Wo war hier in diesen Zimmer nur ein kleines Mäuseloch, damit ich mich verkriechen konnte. Doch nirgends konnte ich auch nur den Ansatz für ein Versteck erkennen. Ich musste doch irgendwie, irgendwo ein Versteck haben. Ich saß in der Falle. Die Schritte waren inzwischen fast an der Tür und ich stand immer noch mitten im Raum, ohne Aussicht, den, der in mein Haus eingebrochen war zu entkommen. Dann schossen mir wieder andere Gedanken durch den Kopf. Ich dachte an Shiho..... Hatte sie mich etwa verraten und lachte sich jetzt beim Professor ins Fäustchen? Oder war ICH einfach zu unvorsichtig? Wäre ich doch nur nicht davon gelaufen.... Wäre ich doch zu Ran und Heiji gegangen.... Nein, ich lief ja nach Hause. Ich musste mich ja selbst verraten. Aber hier war doch nirgends ein Fenster, aus dem hätte Licht fallen können. Warum hatte ich eigentlich keinen Schlüssel um die Tür abzuschließen? Moment mal..... Wo hatte ich den Schlüssel noch mal hingelegt? Es gab natürlich einen Schlüssel für dieses Zimmer..... Denk nach Shinichi..... Mist! Der lag genau ein Stockwerk über der Bibliothek. Ja, ich hatte ihn in mein Schlafzimmer gelegt, nachdem ich mein letztes Buch hier gelesen hatte. Dann holte Ran mich ab, damit ich mit ihr in den Vergnügungspark ging. Und seit dem war ich zum ersten mal wieder hier um ein Buch zu lesen und hatte den Schlüssel völlig vergessen. Jetzt wurde der Türkopf langsam nach unten gedrückt, immer weiter..... Ich wich weiter zurück..... Dann wurde die Tür geöffnet. Ganz langsam. Ich stand inzwischen an einen der Regale. Die Tür öffnete sich immer weiter. Bald konnte ich unscharfe Umrisse einer Person erkennen. Doch nichts genaues. Er schien ungefähr so groß wie ich zu sein, doch mehr wirklich nicht. Wer konnte das nur sein? Und was wollte er hier? Dann trat die Person in das Zimmer. Ich wusste nicht ob ich erleichtert oder noch beunruhigter sein sollte. Es waren nicht Gin oder Vodka und anscheinend auch keiner der Schwarzen Organisation, sondern ein einfacher Junge, ganz normal mit einer Jeans und Hemd gekleidet, ungefähr so groß wie ich. Aber irgendwie sahen wir uns ähnlich. Er hatte auch braune Haare, doch fielen sie nicht ganz so glatt wie meine, aber nicht nur das, er hatte auch ähnliche Gesichtszüge. Irgendwoher kannte ich ihn. Es lag mir auf der Zunge. Der Unbekannte

starrte mich an. "D-D-Du bist ja wieder groß.....", brachte dieser völlig fassungslos heraus. Halt, diese Stimme.... Er wusste, das ich mal geschrumpft worden war.... "B-B-Bist du etwa K-K-Kaito Kid?", fragte ich, nun ebenfalls völlig fassungslos. Wir starrten uns an, jeder den anderen. Ich hatte ihn noch nie ohne seine Verkleidung gesehen, jetzt sah ich endlich, wie er wirklich aussah. Wir könnten beinahe Zwillinge sein. Diese Ähnlichkeit..... "Wie, warum bist du jetzt eigentlich wieder du selbst?", fragte Kid, der seine Fassung als erster wieder gefunden hatte. Ich starrte ihn immer noch an. "Nun ja, das ist so.... Also.... Wo soll ich anfangen?....", stotterte ich herum. Wo sollte ich jetzt anfangen? Beim Wein oder bei meiner Begegnung mit Gin und Vodka? Er sah mich fragend an. Ich setzte wieder an: "Also, ich hab heute einen Wein getrunken, der anscheinend das Gegenmittel war...., deshalb bin ich wieder (zum Glück) ich selbst." Die Erklärung wäre geglückt. Ich konnte es immer noch nicht ganz fassen, wer mir jetzt gegenüber stand. Ich hätte nie für möglich gehalten, das wir zwei uns so ähnlich sehen.... Echt zum Verwechseln ähnlich.... "Und was machst du hier?", fragte ich Kid, immerhin war er ja in MEIN Haus eingebrochen. Die Rechnung für das kaputte Fenster machte mir jetzt schon wieder Angst.... "Nun ja, ich musste dich doch schon früher treffen.... Und als ich gerade auf den Weg zum Haus der Mori's war, sah ich, wie jemand in dein Haus ging. Ich wartete etwas, doch er kam nicht wieder heraus, also beschloss ich der Sache auf den Grund zu gehen und bin durch ein Fenster (Shinichi: "Wie ich mir schon gedacht hatte") eingestiegen.... Und na ja, dann fand ich dich ja schließlich hier in diesen Zimmer....", erklärte er. Aja, damit wäre diese Sache also geklärt. Dann hatte ich mich also ganz zu Unrecht gefürchtet \*gruml\*.... Ich warf ihn einen bösen Blick zu... "Hättest dich ja wenigstens mal anmelden können, oder?", fragte ich ihn rein aus Spaß. "Ach komm, du kennst mich doch, ich komme immer unerwartet \*sfg\*", antwortete er. Ich hatte mich inzwischen aus meiner Erstarrung gelöst und war wieder etwas in den Raum hineingegangen. "Also, was gibt's denn so wichtiges, dass du mitten in der Nacht in min Haus einbrichst?", fragte ich ihn jetzt endlich die Frage, die mir schon seit dem ich ihn erkannt hatte auf der Zunge lag.... Er zögerte kurz. "Nun ja", fing er an, "es sind mehrere Dinge. Zum einen hab ich davon Wind bekommen, dass die Schwarze Organisation weiß, dass du jetzt wieder völlig gesund bist.... (Shinichi: "Ja, das musste ich (leider) schon schmerzvoll erfahren....") Zum anderen gibt, oder besser gab...., es ein Mitglied der Organisation, die das Gift herstellte. Angeblich soll diese das Gift selbst genommen haben und, laut der Organisation, Tod sein. Allerdings müsste sie ja nur geschrumpft sein, so wie du...." Jetzt hatte er mir doch tatsächlich nur Sachen aufgetischt, die ich schon wusste.... Ich konnte meine Enttäuschung nur schwer verbergen. "Soll ich dir was sagen? Das was du mir jetzt erzählt hast, weis ich schon alles... Zum einen, da Gin und Vodka mich vor kurzem verschleppten und beinahe umgebracht hätten.... Und das Mädchen von dem du sprichst ist Ai oder Shiho, wie man sie halt nennen will und wohnt seit heute bei Professor Agasa", sagte ich ihm. Er sah schon etwas überrascht aus, doch dann musste er grinsen. "Na ja, wenigstens haben wir sie dann schon gefunden. Aber ich habe noch eine Information für dich....", er grinste mich fies an. Was für eine Information hatte er denn noch für mich? Ich sah ihn jetzt wieder gespannt an. Erwartete endlich die Information von ihm, aber jetzt schwieg er sich aus... Ich spürte so ein Kribbeln in den Fingerspitzen, dass hatte ich in letzter Zeit öfters, wenn ich besonderst neugierig war.... "Jetzt sag schon, was für ne Info???", fragte ich richtig gespannt. Jetzt fing er an zu lachen. "Ach ja, deine Neugier.... Also schön, ich lass dich mal nicht dumm sterben.... Um es kurz zu fassen... Nachdem sie mitbekommen haben, dass das Gift nicht so wirkt, wie es wirken sollte, haben sie ihr ALTES Hauptquartier in Tokio verlassen. Deshalb

wird dir diese Ai nicht weiterhelfen können.... Aber wozu hast du denn mich...", jetzt brach er wieder ab. Wusste er etwa wo das neue Hauptquartier von der Organisation war? Ich glaubte es einfach nicht. Wenn er es wirklich wusste, dann konnte ich die Organisation endlich hinter Gittern bringen. Konnte endlich wieder ohne Vorsicht Fälle lösen..... "Ja und, ich denke du willst mich nicht dumm sterben lassen. Wo ist denn jetzt das neue Hauptquartier?", fragte ich ihn. "Nur die Ruhe mit den jungen Pferden. Ich sag es dir schon noch. Sie haben es nach Osaka verlegt... Aber bis ich dir jetzt den Weg erkläre, dass dauert ewig. Den müsste ich dir schon zeigen", antwortete er. In Osaka waren diese Zwei Gauner also... Ich werde die schon noch hinter Gittern bringen, und wenn es das Letzte wäre, was ich tun könnte.... Aber als erstes brauchte ich einen Plan. Ich wollte ja schließlich nicht völlig unvorbereitet dort hineinplatzen. Ich war zwar wieder ich selbst, aber wenn ich jetzt völlig unvorbereitet dort hin fahren würde, in das Hauptquartier eindringen würde und dann von ihnen geschnappt würde, dann käme ich dort mit 100 %iger Sicherheit nicht mehr heraus. Ich musste mir etwas einfallen lassen. Schon alleine für Ran musste ich sie endlich aus den Weg schaffen, dann könnten wir wieder dort anfangen, wo wir damals aufgehört hatten..... Und Kogoro musste ich auch rächen. Immerhin war er wegen mir damals auf der Urlaubsinsel gestorben. Es wurde endlich Zeit, dass sie ihre gerechte Strafe dafür bekamen.... Ich wusste, das ich vermutlich die Gefängnisstrafe, die sie sicher bekamen, nicht als gerechte Strafe betrachten werde, aber da konnte man nichts machen... "Hast du schon einen Plan?", fragte ich Kid. Dieser schüttelte nur den Kopf. "Ich konnte doch nicht ahnen, dass du wieder du selbst bist, nicht wahr?", antwortete er. Stimmt, damit hatte ich wohl alles durcheinander geworfen. Ich spürte irgendwie, das es jetzt keinen Sinn hatte, weiter darüber zu grübeln, ich wusste, das ich jetzt keinen Plan machen konnte. Ich mit einen Schlag todmüde. Ich musste mir ernsthaft das Gähnen verkneifen. "Weist du was Kid, am besten du kommst morgen irgendwann vorbei. Ich bin jetzt nämlich hundsmüde... Jetzt hat es keinen Sinn, über einen Plan zu grübeln. Und am besten wäre es noch, wenn Heiji auch gleich mit dabei wäre", sagte ich. Kid gab mir Recht und verschwand. Ich sah ihm hinterher und ging ins Bett. Ich konnte ja nicht ahnen, das heute Nacht noch jemand in mein Haus einbrechen würde.....